

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

99 (10.12.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 99. Sonntag den 10. December 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der unterzeichneten Stelle stehen noch mehrere Steuerfessionen aus, ehnerachtet der gesetzlichen Termin zu deren Einreichung seinem Ende nahe ist. Es werden daher die damit noch zurückstehenden Staatsdiener und Pensionärs, welche ihr Gehalt bei der GeneralStaatskasse beziehen, und nebst dem Geld auch Naturalien, oder sonstiges steuerbares Einkommen aus andern Kassen, oder durch persönlichen Verdienst haben, unter Bezug auf das höchste Rescript vom 14. Nov. Regierungsblatt Nro. XVIII. erinnert, deren Eingabe gefällig zu beschleunigen.

Karlsruhe den 4. Dezember 1820.

Großherzogl. GeneralStaatskasse.

Sämmtliche hier wohnende Diener und Pensionärs der hiesigen Stadt, so wie die Sachwalter, Procuratoren, Notarien, TheilungsCommissaires, Schauspieler, Maler, Bildhauer, Kupferstecher, Unternehmer von PrivatErziehungs- und Bildungsanstalten, Sprach-Musik- und Singelcher, Schreib-, Rechen- und Zeichenmeister, Bereiter, Tanz- und Fechtmeister, Aerzte, Wundärzte, Operateurs, Zahn- und Augenärzte, Geburtshilfer, Hebammen, und Thierärzte, sofern nemlich alle diese Personen nicht im Dienste des Staates, im Privatdienste des Regenten, oder der Glieder der Größh. Familie oder im Dienste der Standes- und Grundherren stehen, werden hiemit aufgefordert, ihre Fessionen über Bezahlung der Besoldungssteuer nach den emanirten höhern Verordnungen eingerichtet, binnen 8 Tagen hieher einzureichen, bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Karlsruhe den 1. Decbr. 1820.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Sämmtliche hier wohnende Diener von Standes- und Grundherren so wie die Diener und Pensionärs der öffentlichen Lehr- und sonstigen Anstalten und Stiftungen werden hiermit aufgefordert ihre Fessionen über Bezahlung der Besoldungssteuer nach den deshalb emanirten höhern Verordnungen eingerichtet binnen 10 Tagen hieher einzureichen, bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Karlsruhe den 27. Nov. 1820.

Großherzogl. StadtDirection.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung und Warnung.] Der Stadtrath hat hierher ein Verzeichniß über bei hiesigen Bürgern und Schutzbürgern rückständige Städtische Gelder zur Execution übergeben. Ehe solche verbängt wird, gibt man hiermit den einzelnen Restanden einen 14 tägigen Termin zur Bezahlung ihrer Schuldigkeiten jedoch mit dem Androhen, daß nach dessen fruchtlosem Ablauf die Execution gegen dieselbe sogleich wird vollzogen werden.

Karlsruhe den 27. Nov. 1820.

Großherzogl. StadtDirection.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit dem in Santsgerathenen hiesigen Bürger und Bildhauer Jakob Maierhuber ist Termin auf Montag den 11. December d. J. anberaume worden, und werden demnach alle diejenigen, welche an die Maierhubersche Santsmasse einen Anspruch zu machen haben, andurch aufgefordert, an dem festgesetzten Termin Vor- und Nachmittags im

Gasthaus zum König von Preußen vor der dort befindlichen Commission zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren und ein allenfallsiges Vorzugsrecht an und auszuführen bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 3. November 1820.
Großh. Stadtm. A.

K a u f - A n t r ä g e.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 12. December d. J. Nachmittags 2 Uhr wird in dem Gasthaus zum König von Preußen das in die Gantmasse des Schneidermeisters Heinrich Bauer's gehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten No. 43. in der neuen Herrengasse, einseits neben Zimmermeister Künzle anderseits neben Hr. Finanzrath Holzmann liegend, öffentlich versteigert und dem Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag von 7000 fl., sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 15. Nov. 1820.
Großh. Stadtm. A. Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 11. Decbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das in die Verlassenschaft des verstorbenen Hofkammerraths Bierordt gehörige 3stöckige Haus — an der Ecke der neuen Waldstraße und der langen Straße, gerade über vom Gasthof zum römischen Kaiser gelegen, — der Erbtheilung wegen in dem Hause selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Das Haus, so wie die Verkaufsbedingungen können täglich in dem Hause selbst bei dem Handelsmann E. Fried. Bierordt eingesehen werden.

Karlsruhe den 27. Nov. 1820.
Großh. Oberhofmarschallnamensrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Wollengarn feil.] Ein bedeutendes Quantum von weißem und melirtem wolleinen Garn, ganz feine spanische, halbfeine und gröbere Sorte, ist entweder unter billigen Bedingungen in Commission zu geben, oder zu billigen Preisen im Ganzen zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man dahier bei Präzeptor Hansl.

(3) Karlsruhe. [FortePiano feil.] Es ist ein neues FortePiano mit 6 Octaven von Voit fertig zu verkaufen, Ausgeber dieses Blatts sagt wo.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Herrengasse ist eine Stube und Alkov auf die Straße gehend im 2ten Stock, mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu vermieten, und kann täglich bezogen werden, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Vey Handelsmann Bitter No. 165. in der langen Straße ist ein Logis im 2ten Stock, vornen auf die Straße, bestehend in 6 Piecen, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, sodann eins im Hintergebäude, bestehend in 3 Piecen, nebst Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus ersteres auf den 23. April, letzteres auf den 23. Januar oder 23. April zu verlehnen.

In der Spitalstraße No. 65. ist der untere Stock des Hauses von 4 Zimmern, Alkov, Küche, und dazu im 2ten Stock, 2 Mansardenzimmer, Vorplatz und Speicher, sodann Keller, Wasch- und Backhaus, Holz- und Chaisenremisen, Stallung zu 3 Pferde, mit Heu- und Strohspeicher zu verleihen, und kann auf den 23. April 1821 auch früher bezogen werden.

Auf den 23. Jänner k. J. ist in der Waldhornstraße No. 14. der untere Stock zu verleihen, und das Nähere beim Schuhmachermeister Bretschger daselbst zu erfahren.

In der Amalienstraße No. 3. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzplatz, auf den 23. Jänner 1821 zu beziehen.

Bei Handelsmann Lion Seeligmann auf der langen Straße No. 83. ist vornenheraus ein Logis zu vermieten und auf den 23. Januar zu beziehen, auch ist daselbst im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weindrenner sind im 4ten Stock zwey Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können sogleich oder den 23. Januar bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 1. am Rondel, sind 4 tapezierte Zimmer, zwei par Terre im Hof, und zwei im vordern Hause, jene sogleich, und letztere bis den 23. Januar oder bis Georgii 1821 zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 7. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Jänner bezogen werden.

Nabe am Marktplatz bey Schullehrer Wagners Wittwe ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, 1 Dachkammer, 1 Magdkammer, geräumige Küche, Keller und Speicher 2c. zu vermieten und kann täglich bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem hiesigen Groß- Zeughaus ist eine bedeutende Quantität neuer wollener Borden und Schnüre von verschiedenen Farben und Breite, und 71 Bärenpelzraupen aus dem Groß- Montur- Magazin, zum allmählichen Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber dazu, wollen sich deswegen baldmöglichst im hiesigen Zeughause anmelden.

Karlsruhe den 7. Decbr. 1820.

Großherzogl. Zeughausdirection.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Conditor Schmid in der Kreuzgasse ist wie immer von ganz guter Qualität zu haben:

Chocolat Santé Nro.	das Pfund à	fl.	kr.
dito = 1.	dito	—	40
dito = 2.	dito	1	12
dito = 3.	dito	1	20
dito = 4.	dito	1	36
Chocolat à la Vanille = 1.	dito	1	—
dito = 2.	dito	1	20
dito = 3.	dito	1	30
dito = 4.	dito	2	—
Chocolat, bitter	dito	1	20
Isländisch Mooschokolat	dito	2	—
Mannheimer Aniswasser die Maas		—	52
Mannheimer Kammellwasser die Maas		—	52
Der Krug von 3 Schoppen		—	48
Alter Cognac die Bouteille		—	48
Arac de Batavia die Bouteille		1	20
Rechter MalagaWein die Bouteille		1	20

(3) Karlsruhe. [Anfrage.] Ein hübsches einspänniges leichtes Chaischen wird zu kaufen gesucht, von wem ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Alphons Worms in der langen Straße Nro. 78. ist eine Auswahl Pariser und anderer Galanterie-Waaren von allen Sorten für Weihnachtsgeschenke angekommen. Er empfiehlt zugleich sein Waarentager in allen Sorten Ellenwaaren in den billigsten Preisen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre einem Verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er wieder wie verflossenes Jahr extra feinen Spinnhanf so verfertigt, daß das Pfund von 3 bis zu 6 Ellen gesponnen werden kann,

und daß er nach diesem Verhältniß sehr billige Preise machen wird; bey den Jakob Cypertischen Eheleuten in der langen Straße ist jeden Tag von besagtem Hanf zu haben, so wie die Bestellungen zu machen.

Maisch, Bürger in Karlsruhe, dermalen Beständer auf dem Wirtshaus zum Hirsch in Darlanden.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welche in allen häuslichen Arbeiten wohl unterrichtet ist, bei einer Herrschaft als Kammerjungfer oder Stubenmädchen unterzukommen, der Eintritt kann alle Tage geschehen, und das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der die Handlung erlernt hat, und sich in Hinsicht aller kaufmännischen Kenntnissen und guter Aufführung ausweisen kann, wünscht in der Stadt oder in den Umgebungen in eine Handlung entweder in Specerey-, Eisen- oder Ellenwaaren gleich einzutreten. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Kellner, welcher an vorzüglichen Plätzen 10 Jahre gedient, mit guten Zeugnissen versehen, und der französischen Sprache mächtig, sucht in hiesiger Gegend einen Platz den er sogleich anzutreten wünscht. Nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

(1) Karlsruhe. [Weihnachts- und Neujahrs-geschenke.] Bei Unterzeichneten sind wieder wie viele Jahre her, eine schöne Auswahl der vorzüglichsten Kinderschriften mit oder ohne Kupfern, so wie viele andere zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Artikel, auch alle Sorten Zeichen- Bunte- Post- und Schreibpapier, Schreibfedern, Bleystifte 2c. um die billigsten Preise zu haben. Ein besonderes Verzeichniß wird in dem nächsten Blatte das Nähere besagen.

Müller und Gräff,
neben dem Jahringers Hof.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 24. Nov. Carl Heinrich, Bat. Hr. Wilhelm Carl Heinrich Freig, Bürger und Mahler.

Den 26. Johann Wilhelm, Bat. Johann Baltasar Wansa, Bürger und Bierbrauer.

Den 28. Ludwig Friedrich Christian, Bat. Herr Wilhelm Friedrich Sachs, Regimentsquartiermeister des Linien-Infanterie-Regiment von Stochorn No. 1.

Den 29. Magdalena Friederike, Bat. Georg Friedrich Prinz, Bürger und Messermeister.

(Kopulirt.) Den 3. Decbr. Der hiesige Bürger und Bäckermeister Wilhelm Friedrich Kaufmann, mit Eva Stähle, Tochter des Kaspar Stähle und der Johanne Juliane Steinmez von Böhlingen.

Den 4. Der hiesige Bürger und Schneidermeister Christian Müller, mit Elisabeth Katharine Franziska Karcher, Tochter des vormaligen Grenadiers Karcher und der Kunigunde Mautin.

Den 5. Hr. Karl August Herrmann von Franken, Generatmajor, Generaladjutant und Generalinspector der Infanterie, mit Frau Melanie, geb. von Rottberg, Tochter des wehl. Friedr. August Febr. von Rottberg, Grundh. zu Rheinweiler und Bomlach und Frau Pauline von Rottberg geb. von Waldner Coligny.

(Gestorben.) Den 29. Nov. Hr. Valentin Steinbach, Großh. Mundloch, ein Chemann, alt 78 Jahr 10 Monat.

Den 2. Decbr. Karl August, Bat. Hr. Oberkriegs-Commissär August Obermüller, alt 3 Jahre 6 Monate.

Den 3. Magdalena geb. Kemp, Wittwe des Christoph Bogner, Schneidermeister, alt 77 Jahre 9 Monat 11 Tage.

Den 3. Wilhelmine Christine geb. Dänher, Wittwe des igewesenen Stadtamtebedieners Franz Joseph Wonschein, alt 54 Jahre 4 Monate 24 Tage.

Den 5. Frau Marie Katharine geb. Knapp, Ehefrau des Hofbedienten Friedrich Reusch, alt 90 Jahre 7 Monate 4 Tage.

Fremde vom 5. bis 8. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Küster, Kaufmann von Bremen. Hr. Sterzinger, Kaufmann von Nürnberg.

Im Kreuz. Hr. Long, Kaufmann von Püttich. Hr. Baxell, Kaufmann mit Sohn von Frankfurt. Hr. Wolf, Baumeister mit Gattin v. Offenburger. Hr. Dör, Kaufmann von Frankfurt.

Im Darmstädter Hof. Hr. Meyer, Kaufm. von Schwarzach. Hr. Zuchner, Student von Mainz. Hr. Maroul, Kaufmann von Hamburg. Hr. Bauer, Kaufmann von da. Hr. Heuser, Kaufmann von Wallau.

Im Bähringer Hof. Hr. Rindel, Geimann aus England.

Im Kaiser. Hr. Mensch, Chirurg von Meissenheim. Hr. Heiliger, Schaffner von Lebensfeld.

Im schwarzen Bären. Hr. Thomas und Dr. Kreuz, Kaufleute von Holzhausen. Hr. Kling, Hofrath von Wimpfen. Hr. Langsdorf, Student von da.

Im Waldhorn. Hr. Weisel, Gastgeber von Baden.

Im Dachsen. Hr. Thomann, Scribent von Ettlingen. Hr. Wimmer, Verwalter von Hohenwettersbach.

Im goldenen Adler. Hr. Frey, Forstprokurator von Miskirch. Hr. Glockner, Secretär von Durlach.

In der Sonne. Hr. Sommer, Kaufmann aus der Schweiz. Hr. Hartmann, Kaufm. von Woltern.

Im rothen Haus. Hr. Leubner, Hofgärtner von Stuttgart. Hr. Cabanel, Künstler mit Familie aus Frankreich.

In der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen, und für 24 kr. zu haben:

„Welche Hindernisse stehen der bürgerlichen Verbesserung der Juden in den deutschen Bundesstaaten entgegen? und wie sind sie zu heben, damit der Art. 16. der deutschen Bundes-Acte in Erfüllung kommen kann? Von dem Großh. Badischen StaatsRathe von Sensburg.“

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 2. Dec. 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Neuer Kernen	6	50	6	50	7	—	Ein Weck zu	—	6½	—	7½	Das Pfund Ochsenfleisch	8	8	—	—	—	—
Alter Kernen	—	—	—	—	8	—	1 kr. hält	—	13	—	15½	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Waisen	6	45	6	45	—	—	dito zu 2 kr.	—	—	—	—	Rindfleisch	6	6	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	—	Weißbrod zu	1	9	1	15	Kuhfleisch	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	4	—	4	—	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Kalbfleisch	8	7	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Käuptingst.	—	—	—	—	—	—
Gersten	3	—	3	—	3	44	zu 4½ kr. hält	—	—	—	—	Hammeß	8	7	—	—	—	—
Haber	2	40	2	40	2	50	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweinesf.	7	6	—	—	—	—
Weißkorn	4	15	4	15	4	48	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Ochsenzunge	8	8	—	—	—	—
Gebfen d. Gri.	—	—	—	—	—	48	zu 5 kr. hält	—	—	2	10½	Ochsenmaul	24	—	—	—	—	—
Linßen d. Gri.	—	—	—	—	—	52	zu 10 kr. hält	—	—	4	21	Ochsenfuß	10	12	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	20	—	—	—	—

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 22 kr. — Butter 16 kr. Lichter, gezossene 22 kr. — Saise 18 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.